

Gedanken zur Jahreslosung 2025



Prüft alles und behaltet das Gute! 1. Thessalonicher 5,21

In einer Welt, die immer komplexer und schneller wird, erscheint dieser Aufruf relevanter denn je. Doch wie können wir diese Weisheit in unseren Alltag integrieren?

Stellen wir uns einen gewöhnlichen Morgen vor. Der Wecker klingelt und wir greifen instinktiv zum Smartphone. Nachrichten, Social Media und E-Mails bombardieren uns mit einer Flut an Informationen. Hier beginnt unser erstes „Prüfen“. Welchen Nachrichten schenken wir unsere Aufmerksamkeit? Welchen Informationen trauen wir, und welche sortieren wir aus?

Ein Beispiel: Die sozialen Medien sind voll von Trends und Meinungen, die oft flüchtig und oberflächlich erscheinen. Aber mitten in diesem Chaos finden wir manchmal eine Geschichte, die uns berührt - sei es ein inspirierendes Video über Nachhaltigkeit oder ein tiefsinniger Blogbeitrag über persönliche Entwicklung. Diese kleinen Perlen des Guten gilt es zu erkennen und zu bewahren. Im Berufsleben stehen wir oft vor Entscheidungen, die unsere Integrität und Werte herausfordern. Nehmen wir die Situation eines Kollegen, der eine Abkürzung nimmt, die moralisch fragwürdig ist, um ein Ziel schneller zu erreichen.

Es ist verlockend, sich diesem Weg anzuschliessen. Doch das „Prüfen“ bedeutet hier, innezuhalten und die langfristigen Konsequenzen abzuwägen.

Jesus Christus ist unser höchstes Vorbild im „Prüfen“. Mit einer Haltung der Liebe und Offenheit begegnete er den Menschen, prüfte ihre Worte und Taten und unterschied das Wahre vom Falschen. Er widerstand der Ungerechtigkeit und nahm das Gute an, selbst wenn dies den Normen seiner Zeit widersprach und mit Leid einherging. In all seinem „Prüfen“ diente ihm das Wort Gottes als verbindlicher Massstab und Leitfaden.

Auch in unseren persönlichen Beziehungen ist diese Weisheit wertvoll. Ein Freund teilt ein Gerücht über eine gemeinsame Bekannte. Anstatt es sofort weiterzugeben, könnten wir es prüfen: Entspricht es den Erfahrungen, die wir mit dieser Person gemacht haben? Ist es fair und gut, dieses Gerücht zu verbreiten, oder sollten wir es lieber verwerfen?

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ fordert uns persönlich und als Kirchgemeinde dazu auf, bewusst und kritisch zu leben. Dies ist keine leichte Aufgabe, aber eine, die uns letztlich stärker, weiser und menschlicher macht.

In diesem Sinne ein gesegnetes neues Jahr.

Pfr. Richard Mauersberger

Liebe Gemeinde

In dieser Zeit, in der Sie diese Zeilen lesen, befinden wir uns am Ende des Jahres und erblicken bereits die ersten Tage von 2025.

Bei vielen ist im vergangenen Jahr einiges geschehen, Schönes, Erschütterndes, Erfreuliches, Erleuchtendes oder gar Erhebendes. Die Weihnachtstage sind vorbei, die besinnliche Zeit hält hoffentlich noch etwas an. Dann folgen Gedanken, wie das neue Jahr wohl werden wird. Wird es anders, oder bleibt das Meiste, wie es war? Wann fällt der nächste Schnee?

Wir haben das Kirchenjahr schon länger geplant, die Gottesdienste sind bekannt, ein Orgelkonzert mit Geunyoung Park ist geplant, welches hoffentlich auch so zahlreich besucht wird, wie das letzte Orgelkonzert mit dem Titel "Musik und Wort" mit Marianne Brändli.

Ebenso sind wir gespannt, wie sich unsere neue musikalische Unterstützung bei uns einlebt. Benjamin Gonçalves wird bei uns den einen oder anderen Gottesdienst mitgestalten.

Auch das Frühlingslager ist ein begehrtes Lager, welches ab dem 28. April 2025 stattfinden wird. Ebenso sind Projekte, welche sich Richtung Erwachsenenbildung bewegen, vorgesehen. Seien Sie gespannt.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Jahr.

Roland Epting, Kirchenpflege

Freiwilligen-Dankesessen 2024 «Zusammen auf Kurs»



Zum Auftakt des ersten Schnees der Saison lud unsere Kirchgemeinde ihre geschätzten Freiwilligen zu einem gemütlichen Raclette-Dankesessen ins Kirchenzentrum Eichi ein. In wohliger Atmosphäre wurde nicht nur deren Engagement herzlich gefeiert, sondern auch herzlich geschlemmt und kreativ gebastelt.

An diesem Abend kehrten wir die Rollen um: Unsere Freiwilligen wurden zu Gästen, Kirchenpflegende und Mitarbeitende zu Freiwilligen. Mit einer Willkommensrede und Getränken begrüßten wir die Eingeladenen aus knapp 20 verschiedenen Freiwilligkeitsbereichen. Im Kanon erklang das Tischlied, bevor wir zunächst einen reichhaltigen Salat-Teller und später Raclette vom Feinsten aus dem Turbo-Ofen servierten. Zwischendurch richteten Kirchenpflegende und Mitarbeitende wertschätzende Worte in der «RefKiNiNi-Talkshow» und der Dankesrede an die Freiwilligen. Kirchenpflegepräsidentin Margrit Braun lud die Anwesenden sogar ein, den Namen eines neuen Gottesdienstformats mitzugestalten: Wie könnten die Gottesdienste mit kontemporärer Musik, die es fortan vereinzelt geben wird, bezeichnet und beworben werden? Ideen und Inspirationen hierzu werden immer noch gerne von Margrit Braun entgegengenommen.

Der Höhe- und Schlusspunkt des Abends waren die «Worte in die Nacht» von Pfr. Alex Kuzmitski. Zum Thema

«Zusammen auf Kurs» hatten die Eingeladenen tischweise, über den Abend verteilt, Schiffchen gebastelt. Diese ließen wir nach dem Abendimpuls im Taufbecken des Eichi zu Wasser. Einzige die Lichter in den Schiffchen brannten und verbreiteten ein Gefühl der Einheit, Wärme und Zugehörigkeit. Ganz nach dem Motto: «Keiner von uns ist so stark, wie wir alle zusammen. Gott hat die Kirche so entworfen, dass sie als Team zusammenarbeitet.» (Rick Warren) Leinen los, auf zu einem neuen Kirchenjahr voll solcher Momente der Wertschätzung und Dankbarkeit!

*Katharina Ammann,
Sozialdiakonie Jugend und Familie*



Gedanken zur Monatslosung Januar

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!** Lk 6,27-28

Noch musste ich nie die Erfahrung machen, wie es ist, verflucht und aufs Äusserste gehasst zu werden – so wie Jesus und seine Freunde es erlebten. Doch allein der Gedanke, Liebe für jene aufzubringen, die mir Schaden zufügen wollen, bringt mich an meine Grenzen: Aus eigener Kraft könnte ich meinen Feinden weder Gutes wünschen noch sie segnen, geschweige denn Gutes tun. Was Jesus hier verlangt, kann nur Jesus allein bewirken.

Der Theologe Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) fasst dies in seinem Buch „*Nachfolge*“ folgendermassen zusammen: **„Die Feindesliebe ist das Geheimnis der göttlichen Liebe.“**

Diese Worte schrieb Bonhoeffer in einer Zeit, die von Hass und Unrecht geprägt war. Dass die radikale Liebe Jesu der einzige Weg ist, der Macht des Bösen zu widerstehen, buchstabierte er selbst in seiner Gefangenschaft im Gefängnis und KZ durch. Doch wie können wir diesem Ruf Jesu heute folgen? Die Antwort liegt nicht in uns selbst, sondern in Gott. Darum können wir z. B. mit den Worten des heiligen Franz von Assisi beten: **„Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, dass ich Liebe übe, wo man sich hasst.“**

Pfr. Alex Kuzmitski



Bild: Pixabay

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2024 wurden folgende Traktanden behandelt:

1. Genehmigung des Budgets 2025 und Festsetzung des Steuerfusses

Das Budget 2025 sieht einen Gesamtaufwand von CHF 1'713'590 gegenüber einem Gesamtertrag von CHF 1'637'390 und einem Aufwandüberschuss von CHF 76'200 vor. Der Steuerfuss soll weiterhin bei 13% des einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt werden.

Es wurden keine Fragen gestellt. Der Antrag wurde angenommen.

2. Informationen

Die Kirchgemeinde wurde über die Einstellung von Benjamin Gonçalves als Musiker informiert.

Er wird der eine oder andere Gottesdienst musikalisch begleiten. Damit möchten wir ein Zeichen setzen und das musikalische Angebot erweitern.

Margrit Braun lädt die Kirchgemeinde dazu ein mitzuwirken und diese Information in Umlauf zu bringen. Ausserdem wird ein passender Name für die einzelnen Gottesdienste gesucht, bei denen Benjamin Gonçalves uns mit seiner zeitgenössischen christlichen Musik begleitet.

Vorschläge sind herzlich willkommen.

3. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

Es sind keine Anfragen eingegangen.

Arianna Brullo, Sekretariat

Abdankungen

Im vergangenen Monat mussten wir Abschied nehmen von:

Edith Fröhlich, Winterthur gestorben im 74. Lebensjahr

Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Gottes Segen.

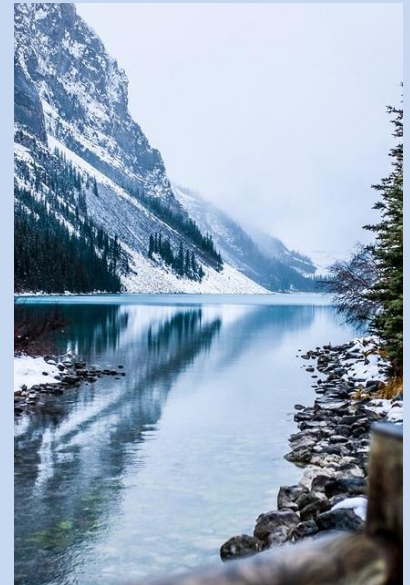


Bild: Pixabay

Taufen

Joris Thijs Wolf, Niederglatt getauft am 10. November 2024 in Niederhasli

Ich durfte, Herr, in vielen Jahren deine Barmherzigkeit erfahren. Du hast mich stets mit deiner Macht, behütet auch in tiefster Nacht.

Wenn ich auch keinen Ausweg sah, so warst du mir doch immer nah. Du zeigtest mir den neuen Pfad, gabst mir den guten sicheren Rat.

Ich steckte tief in meinen Sünden, wollt ohne dich das Leben finden. Ich habe dich so oft betrübt, und trotzdem hast du mich geliebt. Ich lerne jetzt, dir zu vertrauen, auf deinen Weg mit dir zu schauen. Ich leg mich ganz in deine Hand, bis du mich führst ins Heimatland.

Autor unbekannt

Herzliche Einladung zum ökumenischen Silvesteranlass

Von guten Mächten treu und still umgeben
behütet und getröstet wunderbar
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Wir freuen uns sehr, Sie zu unserem besonderen ökumenischen Silvesteranlass einzuladen!

Am **31. Dezember 2024 um 23.00 Uhr** möchten wir in der ref. Kirche Niederhasli gemeinsam das vergangene Jahr besinnlich ausklingen lassen und voller Vorfreude das neue Jahr begrüßen.

Was erwartet Sie?

- Gemeinsames Singen: Zusammen bekannte Lieder anstimmen



- Rückblick: Lassen Sie uns gemeinsam auf die Höhepunkte und Herausforderungen des vergangenen Jahres zurückblicken und Dankbarkeit empfinden.

- Mitternachtsanstoss: Kurz vor Mitternacht versammeln wir uns um die Finnenkerze vor der Kirche, um auf das neue Jahr anzustossen und gute Wünsche auszutauschen.

Dieser Anlass ist eine wunderbare Gelegenheit, in Gemeinschaft innezuhalten, Freude zu teilen und mit offenen Herzen das neue Jahr zu begrüßen. Sie sind herzlich eingeladen, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Moment mit Ihnen zu teilen.

*Pfr. Richard Mauersberger,
Alex Kuzmitski und
Michael Kerssenfischer*

Gottesdienste

Sonntag, 5. Januar

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederglatt
Sologesang mit Hitomi Kutsuzawa
Pfr. Richard Mauersberger
Marianne Brändli, Orgel
anschl. Apéro

Sonntag, 12. Januar

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli
Pfr. Alex Kuzmitski
Musik mit Benjamin Gonçalves
anschl. Chilekafi

Sonntag, 19. Januar

10.00 Uhr, Connect-Gottesdienst
in Niederglatt
BEDEUTUNG
Pfr. Richard Mauersberger
Connect Chor
anschl. Apéro

Sonntag, 26. Januar

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli
Pfr. Samuel Hertner
Geunyong Park, Orgel
anschl. Chilekafi

Angebote für Kinder und Jugendliche

Singe mit de Chliine

Freitag, 17. / 31. Januar, 09.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli
Katharina Ammann, 044 850 72 29
Co-Leitung:
Magdalena Frieden & Rebekka Kern
Kontakt: magdalena.frieden@refkinini.ch

Roundabout kids / youth

Mittwoch, 8. / 15. / 22. / 29. Januar
kids 18.00 Uhr | youth 19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli
chill and dance für Mädchen,
kids von 8 - 11 Jahren
youth von 12 - 20 Jahren
Katharina Ammann, 044 850 72 29

Sofagruppe+

Donnerstag, 16. Januar, 18.30 Uhr
für Jugendliche ab der 7. Klasse
Treffpunkt Kirchgemeindehaus Niederhasli
aktuelle Info unter:
www.refkinini.ch/angebote/jugend
Sara Gerber, 079 478 10 44

Sofagruppe

Donnerstag, 23. Januar, 18:30
Treffpunkt Kirchgemeindehaus Niederhasli
aktuelle Info unter:
www.refkinini.ch/angebote/jugend
Sara Gerber, 079 478 10 44

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch

Donnerstag, 9. / 23. Januar, 11.30 Uhr
Kaffee-Stube im Altersheim Eichi
Preis pro Mittagessen inkl. Mineralwasser
und Kaffee: CHF 18.00

Anmeldung bis Montag, 6. / 20. Januar
Maja Ruckstuhl, 044 371 12 67

Angebote für die Gemeinde

Mittagsplausch

Mittwoch, 8. Januar, 12.00 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum, Niederhasli
Anmeldung bitte bis Montag, 6. Januar,
17.00 Uhr
Telefon, 044 851 04 74 oder
www.refkinini.ch, Beat Reichenbach, Sozial-
diakon

Gebet am Mittwoch

Mittwoch, 8. / 22. Januar, 19.00 Uhr
Kirchenzentrum Eichi Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Bibelstunde am Nachmittag

Dienstag, 14. / 28. Januar, 14.00 Uhr
Altersheim Eichi Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Morgentreff

Dienstag, 21. Januar, 09.00 Uhr
Ein neues Jahr – ein neuer Anfang
Kirchgemeindehaus Niederhasli
Beat Reichenbach, 044 851 04 74

Chorproben

Mittwoch, 8. / 15. / 22. / 29. Januar,
20.00 Uhr
Kirchenzentrum Eichi, Niederglatt
Leitung: Hitomi Kutsuzawa
Informationen & Anmeldung:
patricia.epting@bluwien.ch

Kreativgruppe

Findet im Januar nicht statt.
Nächster Termin am Mittwoch, 2. Februar,
9.00 Uhr
Kirchenzentrum Eichi, Niederglatt
Susanne Meier, 044 850 41 14

Adressen

Seelsorgeteam:

Pfr. Richard Mauersberger
Lättenstr. 18c, 8172 Niederglatt
Tel. 044 850 24 40

Pfr. Alex Kuzmitski
Nöschikerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 850 11 44

Pfr. Samuel Hertner
Nöschikerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 850 11 45

Sozialdiakonie Jugend & Familie

Katharina Ammann & Sara Gerber
Nöschikerstr. 3, 8155 Niederhasli
Katharina Ammann: Di und Mi
erreichbar unter Tel. 044 850 72 29
Sara Gerber: Mi, Do-Nachmittag und Fr
erreichbar unter Tel. 079 478 10 44

Sozialdiakonie Erwachsene & Alter Beat Reichenbach

Nöschikerstr. 3, 8155 Niederhasli
erreichbar unter Tel. 044 851 04 74
Mo-Nachmittag, Di und Mi

Amtswochen

Zuständig für Abdankungen

KW 01: Pfr. Richard Mauersberger
KW 02: Pfr. Christhard Birkner
KW 03: Pfr. Richard Mauersberger
KW 04: Pfr. Alex Kuzmitski
KW 05: Pfr. Alex Kuzmitski

Reformierte Kirchgemeinde Niederhasli-Niederglatt

Nöschikerstrasse 3
8155 Niederhasli
Tel. 044 850 72 14
sekretariat@refkinini.ch
www.refkinini.ch

Öffnungszeiten

Mo – Do jeweils 08.30 – 11.30 Uhr

Fahrdienst (kostenlos)

Gottesdienste: 044 850 72 14
Meldung bis 11.30 Uhr vorang. Donnerstag
Morgentreff: 044 851 04 74
Meldung bis 11.30 Uhr vorang. Montag
Mittagsplausch: 044 851 04 74
Meldung bis 17.00 Uhr vorang. Montag

Redaktionsteam:

Arianna Brullo
Roland Epting
Verena Gerber
Pfr. Samuel Hertner
Ursina Keller

Nächste Ausgabe: 31. Januar 2025